ASG Frühjahrstagung

21. und 22. Mai 2014

Münster

Das zweistufige Label „Für mehr Tierschutz“:

Erfahrungen nach einem Jahr und Erwartungen an die Politik von Bund und Ländern

Statement von Jochen Dettmer, Bundesgeschäftsführer NEULAND e.V.

Gesellschaftliche Kritik ernst nehmen

- Charta für Landwirtschaft => DAFA
- Tierschutzplan Niedersachsen
- Koalitionsvereinbarungen zwischen Union und SPD
- Europäische Tierschutzstrategie

Bewertung der neuen europäischen Tierschutzstrategie

- Aktionsplan 2006 – 2010 der EU Kommission

- Neue Tierschutzstrategie der EU Kommission 2011 – 2015

- Bericht im Europäischen Parlament (Marit Paulsen) über die Bewertung und Beurteilung des Aktionsplans für Tierschutz 2006 – 2011 vom 23.03.2010

=> Kennzeichnung ist ein wesentlicher Bestandteil

Europäische Beispiele für Tierschutzkennzeichnung

Beter Leven

In den Niederlanden entscheidet der Verbraucher

Das „Beter Leven“ Label wird in drei Kategorien vergeben:

Tierschutzstandards oberhalb des Gesetzes

„Scharrel“ mit Auslauf

Bio

Europäische Beispiele für feiwillige Tierschutzkennzeichnung

- Label Rouge

Europäische Beispiele für Tierschutzkennzeichnung

- Freedom Food

Das Tierschutzlabel als eine Antwort auf die Herausforderungen.

Akademie
für
Tierschutz

Das Label des Deutschen Tierschutzbundes

FÜR MEHR TIERSCHUTZ
ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES
DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND
tierschutzlabel.info | Premiumstufe

FÜR MEHR TIERSCHUTZ
ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES
DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND
tierschutzlabel.info | Einstiegsstufe

www.tierschutzlabel.info

Akademie für Tierschutz

Entstehung des Labels

- Alle Stakeholder an der Standardentwicklung beteiligt Ursprung: Initiative „Tierwohl-Label“/Universität Göttingen

Ziel:

- Klarer Mehrwert an Tierschutz
- Alle landwirtschaftlich genutzten Tiere und die gesamte Produktionskette umfassend
- Perspektivisch relevante Marktbedeutung

Akademie für Tierschutz

Entstehung des Labels
Zweistufiges Label

- Ein zweistufiges System fördert eine Entwicklung zu mehr Tierschutz.
- Klarer Mehrwert an Tierschutz weit über dem gesetzlichen Mindeststandard schon in der Einstiegsstufe.
- Ziel Einstiegsstufe: Verbesserung für viele Tiere erreichen, Erzeuger und Verbraucher mitnehmen breite Verfügbarkeit
- Endziel: Premiumstandard mit sehr guten Tierschutzstandards

FÜR MEHR TIERSCHUTZ
ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES
tierschutzlabel.info | Einstiegsstufe

FÜR MEHR TIERSCHUTZ
ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES
tierschutzlabel.info | Premiumstufe

Akademie für Tierschutz

Entstehung des Labels
Zweistufiges Label

- Zum gegenwärtigen Zeitpunkt: Mastschwein, Masthuhn (Haltung, Transport, Schlachtung, tierbezogene Kriterien)
- Begleitende Forschung und Weiterentwicklung (z.B. BLE-Projekt)
- Labelbeirat: Vorsitzender Herr Prof. Spiller
  - Beratende Funktion zu Labelinhalten, Marketing, der Weiterentwicklung und den Zielen des Labels
  - Ausgewogene Besetzung mit Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen: Wissenschaft, landwirtschaftliche Produktionskette, Handel, Kontroll- und Zertifizierungsorganisationen, Tierschutz, gesellschaftliche Repräsentanten

Akademie für Tierschutz

Entstehung des Labels
Erarbeitung des Zertifizierungsprogrammes

Deutscher Tierschutzbund

Labeleigner

Beirat

Grundsatzentscheidungen, Freigabe der Richtlinien

AG Zertifizierung

Überarbeitung der Kriterien, Zertifizierungsprogramm, Schulungskonzept, Jahresberichte

AG Schwein | **AG Huhn** | **AG Transport & Schlachtung** | **AG Verarbeitung**

Erarbeitung der Kriterien im Multistakeholderansatz

Akademie für Tierschutz

Entstehung des Labels
Erarbeitung des Zertifizierungsprogrammes

Richtlinienarbeit und Beschlüsse

Fach AGs

- Mulitistakeholderansatz
- Kriterienarbeit aus fachlicher Sicht

AG Zertifizierung

- Multistakeholderansatz
- Überarbeitung der Kriterien
- Zertifizierungsprogramm
- Schulungskonzept
- Jahresberichte

Labelbeirat

-Multistakeholderansatz
- Grundsatzentscheidungen
- Freigabe der Richtlinien

Akademie für Tierschutz

Entstehung des Labels
Erarbeitung des Zertifizierungsprogrammes

Interessierter Landwirt
(Lizenzvertrag für Direktvermarkter)

Interessierter Vermarkter
(Lizenzvertrag für Vermarkter)

↓

Vorabberatung DTSchB
(wird empfohlen)

↓

Neutrale, akkreditierte, zugelassene Zertifizierungsgesellschaft

↓

1. Audit → Zertifizierung → Risikobasierte Kontrollen

Akademie für Tierschutz

Das Label des Deutschen Tierschutzbundes

- Steht allen Interessenten offen, die die Standards einhalten
- Die Vergabe erfolgt über einen Lizenzvertrag
  - Vorgegebener Standard
  - Lizenzgebühr
  - Unabhängige Zertifizierung und Kontrolle durch vorgegebene Zertifizierungsgesellschaften
  - Unangemeldete zusätzliche Überprüfung durch den Deutschen Tierschutzbund
  - Gestaltungsrichtlinie für die Verwendung des Labels
- Richtet sich an Vermarkter und andere potentielle Lizenznehmer

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Mastschweine und Masthühner (gesellschaftliche Kriterien)

Premium-Standard

- Bestandsobergrenzen:
  - derzeit 950 Schweine (geplant 2000)
  - 16.000 Masthühner
- Verbot gentechnisch veränderter Futtermittel

Einstiegs-Standard

- Bestandsobergrenzen in grober Anlehnung BISch/UVP:
  - 3.000 Schweine
  - 60.000 Masthühner
- Verbot gentechnisch veränderter Futtermittel folgt nach einer Übergangsfrist (Ablauf 10.12.2015)

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Gesetzlicher Standard für Mastschweine

- Besatzdichte weit über der im Einstiegsstandard Label
- Keine Strukturierung
- Kein Beschäftigungsmaterial aus Stroh
- Keine zusätzliche Kühlung
- Keine tierbezogenen Kriterien
- Keine Betäubung bei Kastration
- Kein Verbot von Schwanzkupieren

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Mastschweine

Beide Labelstufen:

- ✓ Strukturierung der Bucht Trennung in Funktionsbereiche (Liege,-Aktivitäts,-Kotbereich)
- ✓ Kupieren der Schwänze: Übergangsfrist für das Kürzen um ein Drittel (läuft bis Ende 2015)
- ✓ Keine betäubungslose Kastration: Akzeptiert werden Ebermast, Kastration unter Betäubung (Isofluran) mit anschließender Schmerzmittelgabe, Impfung gegen Ebergeruch

Akademie
für
Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Mastschweine

Beide Labelstufen:

- ✓ Transportdauer/-strecke: max. 4 Stunden/200km (nur bei besonderen Umständen begründete zeitl. befr. Ausnahmen möglich)
- ✓ Schlachtung: Kontrollen am Schlachthof; sichere und tiefe Betäubung muss sichergestellt sein
- ✓ Tierbezogene Kriterien im Betrieb und auf dem Schlachthof: z.B. Mortalität, Arzneimittel, Verletzungen, Schäden (Lungenentzündung, Leberveränderungen)
- ✓ Antibiotikamonitoring: Auf Basis des staatlichen AB-Monitorings auch als Beratungstool

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Mastschweine

Premium-Standard:

- ✓ Platzangebot: ca. doppeltes Platzangebot als gesetzlich vorgeschrieben
- ✓ Mehrflächenbucht: Trennung von Aktivitäts-, Liege- und Kotbereich
- ✓ Bodenbeschaffenheit, Liegebereich: perforierter Aktivitätsbereich, mit Langstroh eingestreuter Liegebereich
- ✓ Auslauf/Offenfrontställe: verschiedene Temperaturzonen

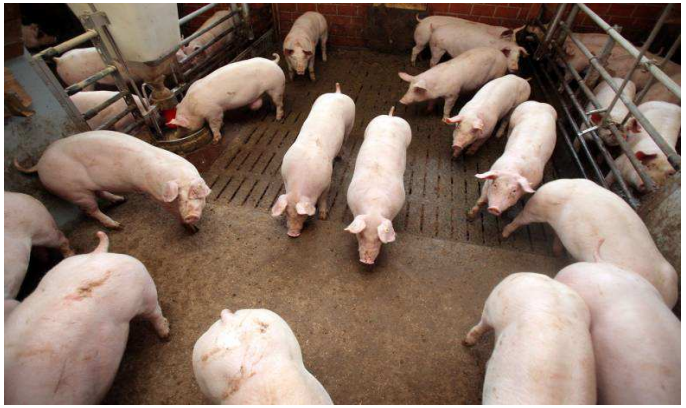
Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Mastschweine (Ist)

FÜR MEHR TIERSCHUTZ
ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES
tierschutzlabel.info | Einstiegsstufe

Einstiegs-Standard:

- ✓ Platzangebot: zwischen 30 und fast 50 Prozent mehr als gesetzlich vorgeschrieben über den Mastzeitraum
- ✓ Bodenbeschaffenheit, Liegebereich: perforierter Boden, Liegebereich planbefestigt mit Minimaleinstreu oder weicher Matte (2 Jahre Übergangsfrist)
- ✓ Beschäftigungsmöglichkeiten: Beschäftigungsautomaten mit Stroh
- ✓ Klima: Luftkühlung oder Wasservernebelung



Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Mastschweine (Ziel)

Einstiegs-Standard:

- ✓ Bodenbeschaffenheit, Liegebereich: Das Ziel des Einstiegsstandards ist es, für die Schweine in konventionellen Haltungssystemen eine Komfortliegefläche zu schaffen. Diese muss den Tieren einen höheren Liegekomfort bieten als ein herkömmlicher perforierter oder planbefestigter Betonboden (Spalten oder plan). Dies muss anhand tierbezogener Indikatoren überprüft werden (Bursitis, Lahmheit, etc.)

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Mastschweine (Ziel)

Einstiegs-Standard:

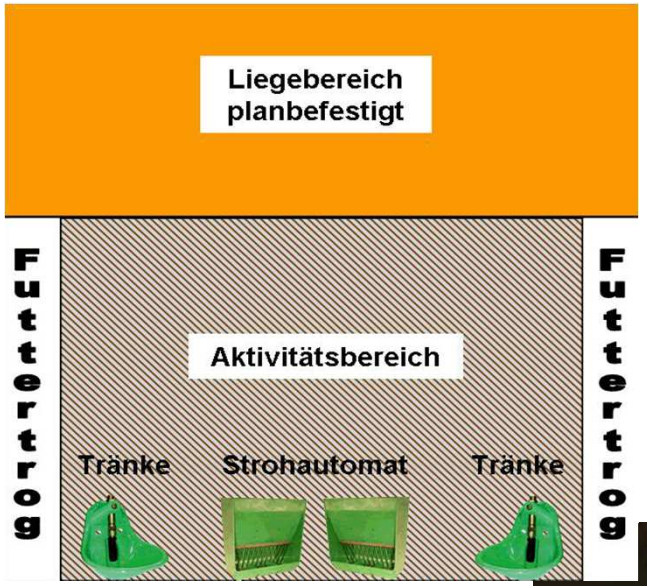
- ✓ Liegeflächen: Hinsichtlich der Liegeflächen müssen sich Neubetriebe verpflichten, mit Beitritt in das Programm in mindestens vier Buchten Komfortliegebereiche auszuprobieren. Mit der Beratung des DTSchB und unter Beteiligung von ExpertInnen aus Beratung und/oder Wissenschaft wird innerhalb des ersten Jahres nach Beitritt ein verbindlicher Entwicklungsplan für die Einrichtung von Komfortliegeflächen erarbeitet. Für die bereits im Rahmen des Projektes teilnehmenden Betriebe gelten die (hier vorgeschlagenen, neuen) Regelungen zu den Liegeflächen ab dem 1.4.2014.

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Mastschweine

FÜR MEHR TIERSCHUTZ
ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES
tierschutzlabel.info | Einstiegsstufe

Einstiegs-Standard



Vollspaltenstall wird im Einstiegs-Standard umgebaut

Akademie für Tierschutz

Richtlinien
Gesetzlicher Standard für Masthühner

- Hochleistungszuchtlinien
- Besatzdichte 39 kg/m^2 (ca. 22 Tiere pro Quadratmeter)
- Kein zusätzliches Beschäftigungsmaterial
- Keine Sitzstangen
- Kein Kaltscharrraum
- Keine Transportzeitbegrenzung
- Keine Grenzwerte für Gesundheitsparameter (tierbezogene Kriterien
- Unzureichendes Antibiotikamonitoring

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Masthühner

Beide Labelstufen:

- ✓ Langsam wachsende Zuchtlinien: max. 45 g durchschnittliche Tageszunahme
- ✓ Kaltscharrraum: mind. die Hälfte der Mastdauer nutzbar
- ✓ Strukturierung: Sitzstangen, Pickgegenstände (Ytong-Steine, Strohballen)
- ✓ Transportdauer: max. 4 Stunden
- ✓ Schlachtung: zweistufige CO_2-Betäubung; übergangsweise Wasserbadbetäubung
- ✓ Tierbezogene Kriterien: z.B. Gehfähigkeit, Mortalität, Verletzungen, Schäden
- ✓ Antibiotikamonitoring: strenge Anforderungen an die Vergabe von Arzneimitteln (Arzneimittelkatalog). Futtermittelzusatzstoffe, die kokzidiostatisch wirken, werden gesondert erfasst.

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien für Masthühner

Einstiegs-Standard:

- ✓ Platzangebot:
  Besatzdichte 25 kg/m² (15 Tiere) bzw. 29 kg pro Quadratmeter Stallgrundfläche (17 Tiere) bei Ställen mit Kaltscharrraum

Premium-Standard:

- ✓ Platzangebot:
  Besatzdichte 21 kg/m² (10 Tiere) bzw. 25 kg pro Quadratmeter Stallgrundfläche (15 Tiere) bei Ställen mit Kaltscharrraum
- ✓ Auslauf: 4 m²/Huhn
- ✓ Gruppengröße: max. 4 800 Masthühner

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Bedeutung der Standards für das Tierwohl

Einstiegs-Standard

Was bedeutet die Einstiegs-Stufe aus Sicht des Tierschutzes?

- ✓ Ein erster Schritt in die richtige Richtung ausgehend von bestehenden Stallsystemen (i.d.R. unstrukturierte Einflächenbucht mit vollperforiertem Boden, Flüssigmist bei Schweinen oder Ställe ausgelegt für eine große Anzahl von Masthühnern)
- ✓ Erste Verbesserungen der Haltungsbedingungen unter Berücksichtigung des Verhaltens und der sich daraus ableitenden Bedürfnisse

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Bedeutung der Standards für das Tierwohl

Premium-Standard

Was bedeutet die Premium-Stufe aus Sicht des Tierschutzes?

- ✓ Die Tierhaltungsbedingungen werden durch ein erweitertes Platzangebot und Auslauf verbessert.

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien an die Verarbeitung

Das Tierschutzlabel wird derzeit nur für Fleisch, Fleischteile und Erzeugnisse mit Fleisch vergeben.

Erzeugnisse mit Fleisch: Produkte, die > 50 % aus Fleisch bestehen.

- ✓ Premiumstufe: Fleisch/Zutaten aus Fleisch aus Premiumstufe
- ✓ Einstiegsstufe: Fleisch/Zutaten aus Fleisch aus Einstiegsstufe/Premiumstufe

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien an die Verarbeitung

Regelung bei Nicht-Verfügbarkeit bei Erzeugnissen mit Fleisch:

- ✓ ersatzweise Fleisch von NEULAND-Tieren bzw. Bio-Fleisch entsprechend der VO (EG) Nr. 834/2007 bis 30 % Gewichtsanteil
- ✓ Andere Zutaten aus tierischer Herkunft als Fleisch: ersatzweise solche, die der VO (EG) Nr. 834/2007 entsprechen

Eiern, Flüssigeiern oder Ei-Bestandteilen:

Premium: Neuland, Bio, KAT-geprüfte Freilandhaltung

Einstieg: wie Premium, zusätzlich Kat-geprüfte Bodenhaltung, Eier aus Freilandhaltung

Akademie für Tierschutz

Richtlinien des Labels
Kriterien an die Verarbeitung

Gentechnik-Freiheit:

- ✓ Premiumstufe: keine gentechnisch veränderten Zutaten oder Verarbeitungshilfsstoffe sowie Zutaten, die von Tieren stammen, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert wurden
- ✓ Einstiegsstufe: gleichlautendes Verbot soll nach 3jähriger Übergangsfrist folgen

Akademie
für
Tierschutz

Kontroll- und Sanktionierungssystem
Wer wird kontrolliert?

- Landwirtschaftliche Betriebe
- Transport
- Schlachtung
- Verarbeitung
- Warenströme in nachgelagerten Bereichen
- Kontrollstelle(n)

Akademie für Tierschutz

Kontroll- und Sanktionierungssystem

- Die Kriterienkataloge wurden in Checklisten überführt.
- Schwerpunkt der Kontrollen: Tierbeobachtung (Tiergesundheit, Tierverhalten)
- Dahingehend wurden auch die Checklisten ausgerichtet. Die Dauer eines Audits wurde unter diesem Aspekt ebenfalls berücksichtigt. Die Mindestdauer des Audits beträgt vier Stunden

Akademie für Tierschutz

Kontroll- und Sanktionierungssystem
Wer kontrolliert?

- Regelmäßige Kontrollen durch erfahrene Auditoren neutraler und durch den DTSchB zugelassener Zertifizierungsstellen

- zusätzliche eigene Kontrollen durch den Deutschen Tierschutzbund

ZERTIFIKAT

Der Deutsche Tierschutzbund e.V. bestätigt, dass die

Gesellschaft

als Zertifizierungsstelle für das Label „FÜR MEHR TIERSCHUTZ"

anerkannt ist

für die Stufen

Landwirtschaft
Transport
Schlachtung, Zerlegung und Verarbeitung

Zertifikat erstellt am: xx.xx.2013

Dr. Brigitte Rusche

Akademie für Tierschutz

Kontroll- und Sanktionierungssystem
Wer kontrolliert?

Gewährleistung der nötigen Kompetenz

- Nachweise über die geforderte Kompetenz der Zertifizierungsstelle: Akkreditierungsurkunde, erfahrenes Personal (Ausbildungsnachweis, mind. 40 Audits) in ausreichender Anzahl usw.
- Zusätzlich einmal jährlich erfolgreiche Schulung und Prüfung der Auditoren
- Die ersten fünf Audits werden in Begleitung eines erfahrenen Kontrolleurs absolviert.
- Erfassung der tierbezogenen Kriterien wird extra geschult.

Akademie für Tierschutz

Kontroll- und Sanktionierungssystem
Wie oft wird von wem kontrolliert?

- Mindestens zweimal im Jahr unangekündigt (nur das Erstaudit findet angemeldet statt)
- Je nach Risikobewertung: Kontrollen bis zu viermal im Jahr und umfangreicher
- Deutscher Tierschutzbund kann jederzeit selbst unangekündigte Kontrollen vornehmen.

Akademie für Tierschutz

Kontroll- und Sanktionierungssystem
Sanktionen

- Eingruppierung der Mängel
  - schwerwiegende Abweichungen (Tierwohl ist unmittelbar beeinflusst)
  - nicht schwerwiegende Abweichungen (Tierwohl ist nicht unmittelbar beeinflusst)
- K.O.-Kriterien wurden festgelegt
- Sanktionen bei wiederholt auftretenden Abweichungen oder Verstoß gegen die K.O.-Kriterien
  - Aussetzen bzw. Ausschluss aus dem Labelsystem
  - Zertifikat wird aberkannt
  - Vermarktung kann nicht stattfinden

Akademie
für
Tierschutz

Kompetentes Beratungsnetzwerk
Unterstützung

- Umstellung

  - Umfangreiche Beratungen und Hilfestellung für die Umstellung auf Einstiegs- und Premiumstufe

- Betriebsindividuelle Hilfestellungen

  - Schnelle und unbürokratische Unterstützung bei auftretenden Problemen

Deutscher **Tierschutz**bund e.V. Beirat **Tierschutz**label

Status quo: Markteinführung

Offizieller Startschuss

Im Rahmen eines Pressegespräches mit Bundeslandwirtschafts-ministerin Ilse Aigner am 16. Januar 2013 im Haus der Bundespressekonferenz in Berlin

„Zeichen für ein besseres Leben – das zweistufige Tierschutzlabel“

Deutscher **Tierschutz**bund
e.V. Beirat **Tierschutz**label

Status quo: Zwischenbilanz

Nach einem Jahr am Markt

Im Rahmen eines Pressegespräches mit Bundeslandwirtschafts-minister Dr. Hans-Peter Friedrich am 15. Januar 2014 vor der Eröffnung der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin

Meilensteine, Erfolge, Unterstützungs- und Forschungsbedarf

Status quo: Markteinführung

Einstiegsstandard Schwein

Deutscher **Tierschutz**bund e.V. Beirat **Tierschutz**label

- Kaisers in Berlin (mittlerweile sind auch ausgewählte Märkte in NW und BY - einschl. München - hinzugekommen)

  129 Märkte

- Edeka Reichelt in Berlin (ab 21.1.2013)

  54 Märkte

Deutscher **Tierschutz**bund e.V. Beirat **Tierschutz**label

Status quo: Markteinführung

Einstiegsstandard Masthuhn

- **Edeka** (fast national)

  NI, SH, HH, NW, RP, HB, MV, HE, BW, BY, SL, TH, ST, BB, BE

- **Netto**

  BW, BY, RP, BE (1 Haus)

- **Rewe** (Karstadt)

  BY, SN, BE, HE, NW, HH, SH

- **Metro** (real)

  NW, HE, NI, HH, HB

- **Famila**

  NW, NI, SH, HH, MV, SN (Konsum Dresden), BY (2 V-Märkte)

- **HIT** Frische (Dohle)

  HE, RP, NW, BY, BW, BE (1 Haus), NI (1 Haus)

Deutscher **Tierschutz**bund
e.V. Beirat **Tierschutz**label

Sachstandsbericht: Markteinführung

Premiumstandard Schwein

Vorab als „Sternefleisch“ von NEULAND ohne Tierschutzlabel eingeführt:

- **Edeka Südwest** (seit Mitte Januar 2013) in 40 ausgewählten Märkten

Inzwischen ist der erste NEULAND-Betrieb zertifiziert und dessen Sternefleisch wird mit Tierschutzlabel vertrieben.

Systemanerkennung für NEULAND wird angestrebt

Ausblick

- Ausbau des Labelprogrammes, insbesondere Premiumstandard
- Ausweitung des Labelprogrammes auf die vorgelagerten Stufen (Elterntierhaltung Masthühner, Sauenhaltung/Ferkelaufzucht)
- Ausweitung des Labelprogrammes auf weitere Tierarten

Zwischenfazit Erfahrungen

- **Das System steht, positive Zusammenarbeit**
- **Weiterentwicklung, Richtlinien/Tierarten**
- **Abwartehaltung des Handels:**

  Was wird aus der Branchenlösung ?
- **Entscheidung welcher Weg:**

  1. langsame Difussionen in den Markt

  2. Handelsbezogener Push

Erwartung an die Politik von Bund und Ländern

=> Gute Flankierung

- **Förderung, Forschung, Beratung**
- **Keine irreführende Werbung**
- **Stopp einer weiteren Industrialisierung der Tierhaltung damit der Preisabstand nicht noch größer wird**

Fazit

⇒ **Entscheident für den Erfolg des Tierschutzlabels ist der Handel**

⇒ **Aufbau von Wertschöpfungspartnerschaften wie Niederlande und Schweiz**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!